



## Pressemitteilung vom 21.4.2010

### Bundesverdienstkreuz am Bande an mamazone - Gründerin Ursula Goldmann-Posch verliehen

(ibw / tj) Herausragendes Engagement in der Verbesserung der Situation von Brustkrebspatientinnen wird gewürdigt: Ursula Goldmann-Posch, Gründerin von mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V., - der größten Patientinnen-Initiative im Kampf gegen Brustkrebs - wurde am 21. April 2010 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Ministerpräsident Horst Seehofer, der der engagierten Medizinjournalistin und Buchautorin die Auszeichnung im Namen des Bundespräsidenten überreichte, machte deutlich, worin Goldmann-Poschs Verdienste liegen: „*Ursula Goldmann-Posch gibt durch ihren unermüdlichen vielseitigen Einsatz und durch ihre Mission brustkrebskranken Frauen eine Stimme und eine Hoffnung.*“

In seiner Laudatio würdigte Ministerpräsident Seehofer das überaus große Engagement in der Verbesserung der Situation von Brustkrebspatientinnen und den persönlichen Einsatz der Ausgezeichneten, die – so Seehofer – „als Medizinjournalistin und Buchautorin sowie als Patientinnen-Vertreterin auf hochrangigen nationalen wie internationalen Fachtagungen die neuesten Erkenntnisse im Zusammenhang mit Prävention, Diagnostik und Therapie von Brustkrebs zu den betroffenen Patientinnen transportiert.“

Vor mehr als zehn Jahren gründete die gebürtige Südtirolerin Ursula Goldmann-Posch aus eigener Betroffenheit heraus eine der mittlerweile größten Vereinigung von Brustkrebspatientinnen in Deutschland, nämlich „mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.“ Renommiertere Referenten aus dem ganzen Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland machen es sich seit einem Jahrzehnt bei dem von Goldmann-Posch ins Leben gerufenen jährlichen Patientinnen-Kongress „Projekt Diplompatientin“ zur Aufgabe, „mit an Brustkrebs erkrankten Frauen Fragen zu ihrem Krankheitsbild zu erörtern, ihnen ein fundiertes und stets der aktuellen Wissenschaft angepasstes Wissen über ihre Erkrankung zu vermitteln und sie damit zu mündigen Patientinnen heranzubilden.“

Darüber hinaus würdigte der Bayerische Ministerpräsident am Ende seiner Rede Frau Goldmann-Posch als Initiatorin von zwei wichtigen Stiftungen, die mit Hilfe von Spendengeldern neue moderne und bahnbrechende Diagnostik- und Therapieansätze in diesem Bereich vorantreiben. So wurde auf Drängen von Ursula Goldmann-Posch die Stiftung „PATH - Patienten Tumorbank der Hoffnung“ aus der Taufe gehoben. Die Stiftung bietet Betroffenen die Möglichkeit, ihr Tumorgewebe kostenlos für zu einem späteren Zeitpunkt potentiell relevante Analysen tiefgekühlt zu lagern. „Dieses innovative Patientenprojekt hat in der medizinischen Fachwelt großes Renommee und ist weltweit die einzige Tumorbank in der Hand von Patienten“, erläutert Horst Seehofer. Eine weitere, von der Buchautorin initiierte Stiftung ist PONS – die Patienten Orientierte Nachsorge Stiftung mit dem Ziel, eine bessere Betreuung für Frauen nach Brustkrebs zu erreichen.

Goldmann-Poschs große persönliche Einsatzbereitschaft für Frauen mit Brustkrebs hat mamazone e.V. zur wichtigsten Anlaufstelle von Frauen mit Brustkrebs an 18 Regionalstellen in Deutschland und in Südtirol gemacht, wie mamazone Vorstandsmitglied Waltraud Böving betont: "Ursula Goldmann-Posch ist eine Visionärin, die den Mut hat, neue, und manchmal auch ungewöhnliche Wege zu gehen und aktuellste wissenschaftliche Erkenntnisse in patientenfreundliche Sprache zu vermitteln.“

Ursula Goldmann-Posch, die von der Laudatio des Bayerischen Ministerpräsidenten sichtlich bewegt war, sagte in einer kurzen Dankesrede: „Ich freue mich sehr über die hohe Anerkennung meiner ehrenamtlichen Arbeit. Denn sie zeigt, dass das langjährige Engagement von mamazone e.V. im Kampf gegen Brustkrebs zunehmend auch von der Politik gewürdigt und aktiv mitgetragen wird. Das gibt meinen Mitarbeiterinnen und mir die Kraft und den Mut, täglich weiterzumachen, auch dann, wenn wir müde und erschöpft sind. Ich möchte dieses Bundesverdienstkreuz nicht für mich persönlich entgegen nehmen, sondern im Namen der vielen namenlosen Brustkrebspatientinnen, die das ‚Kreuz Brustkrebs‘ tragen müssen und nicht selten auch daran sterben“.

### **Zur Person**

Ursula Goldmann-Posch wurde 1949 in Bozen (Italien/Südtirol) geboren. Nach ihrem Abitur 1968 in Mailand studierte sie modernen Sprachwissenschaften an der Universität Padua. Seit 1970 lebt Frau Goldmann-Posch in Deutschland und arbeitet als Journalistin und Sachbuchautorin mit den Fachgebieten Medizin und Psychologie und war als Redakteurin für Weltbild, Die Welt und andere Medien in den Fachgebieten Medizin, Psychologie und Frauenthemen tätig.

Im Jahr 1999, drei Jahre nach ihrer eigenen Brustkrebserkrankung gründete Ursula Goldmann-Posch den Verein „mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.“, Augsburg, der unter ihrer Ägide zur aktivsten Patientinnen-Initiative im Kampf gegen Brustkrebs in Deutschland wurde. 2002 gründete sie mit zahlreichen Brustkrebspatientinnen, Ärzten und Wissenschaftlern die Patientinnen-Stiftung PATH -:Patients Tumorbank of Hope. 2008 hob sie mit Vertretern aus Medizin, Forschung, Wissenschaft und öffentlichem Leben und natürlich Patientinnen die PONS-Stiftung, Patienten Orientierte NachSorge Stiftung aus der Taufe. Vor zehn Jahren hat sie eine einmalige Fortbildungsakademie das „Projekt Diplompatientin“ von Frauen mit Brustkrebs für Frauen mit Brustkrebs am Klinikum in Augsburg ins Leben gerufen. Zu dem alljährlichen viertägigen Patientinnenkongress mit renommierten Brustkrebsexperten kommen mehrere Hundert Zuhörerinnen aus ganz Deutschland nach Augsburg.

### **Publikationen von Ursula Goldmann-Posch**

- „Tagebuch einer Depression“  
(Kindler/Droemer Knaur 1985, 1987, 1991, 1999)  
Übersetzungen in Französisch, Japanisch, Holländisch, Serbokroatisch
- „Unheilige Ehen – Gespräche mit Priesterfrauen“  
(Kindler/Droemer Knaur 1985, 1988)
- „Wenn Mütter trauern“  
(Kindler/Droemer Knaur 1988, 1990, 1994, 1998)
- „Der Knoten über meinem Herzen“  
(Karl Blessing Verlag, 2000)
- „Über-Lebensbuch Brustkrebs“  
(Schattauer Verlag 2003, 2004, 2005, 2009)

### **Mitgliedschaften**

- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Senologie
- Mitglied in der Deutschen Krebsgesellschaft
- Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO)



- Mitglied im Ordine dei Giornalisti, Consiglio Interregionale, Roma

### **mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.**

mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V. ist mit rund 1500 Mitgliedern und einem wissenschaftlichen Beirat bestehend aus Brustkrebsexperten mit internationalem Ruf die größte und aktivste Brustkrebs-Patientinnen-Initiative in Deutschland. mamazone e.V. will Brustkrebsbetroffene, ihre Töchter und Männer, gesunde Frauen, Vertreter aus der klinischen Medizin und der Gesundheitspolitik, aus Industrie und Forschung an einen Tisch bringen, um gemeinsam dem Thema Brustkrebs eine laute Stimme zu geben. Denn nur, wer Brustkrebs engagiert entdeckt & behandelt; denn nur wer Brustkrebs beherzt ins Visier nimmt, kann Frauenleben retten.

In zahlreichen Projekten arbeitet mamazone e.V. leidenschaftlich daran, Brustkrebs beherrschbar zu machen und die Lebens- und Überlebensqualität von Frauen mit Brustkrebs zu verbessern.

Besonders hervorzuheben ist die jährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltung „Projekt Diplompatientin®“ eine „Brustkrebs-Akademie“ von Frauen mit Brustkrebs für Frauen mit Brustkrebs und deren Ärzte. Das „Projekt Diplompatientin®“ wappnet Patientinnen mit Wissen gegen die Angst. Die Fortbildung soll Frauen dazu befähigen, eine moderne, qualitätsgesicherte an den Leitlinien orientierte sowie eine dem persönlichen Risiko angepasste individuelle Brustkrebsbehandlung aktiv einzufordern und mitzutragen. Forscher und Forscherinnen, Ärzte und Ärztinnen haben es sich in diesem außergewöhnlichen Brustkrebs-Projekt zur Aufgabe gemacht, Patientinnen schwierige Sachverhalte rund um die Erkrankung in leicht verständlicher Sprache zu vermitteln. Auf diese Weise werden zugleich die Ärzte selbst für einen besseren Dialog mit ihren Patientinnen geschult.

Das Projekt Diplompatientin® 2010 findet vom 14. – 17. Oktober 2010 im Klinikum Augsburg statt. Informationen unter: [www.diplompatientin.de](http://www.diplompatientin.de)

mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.  
Max-Hempel-Straße 3  
86153 Augsburg  
Tel.: 0821 / 52 13 144  
Fax: 0821 / 52 13 143  
Email: [info@mamazone.de](mailto:info@mamazone.de) oder [buero@mamazone.de](mailto:buero@mamazone.de)  
Internet: [www.mamazone.de](http://www.mamazone.de)